



Fluchtweg-Situation ~~K13~~ K7

Die Kreisstraße K7 ist der Bauklasse III nach RstO zuzuordnen. Gemäß den vorliegenden Planunterlagen [U1] ist die Straßenoberkante in der Achse auf einer Höhe von

$$\text{BHW} + 0,3 \text{ m} = 95,4 \text{ m} + \text{NN} + 0,3 \text{ m} = 95,70 \text{ m} + \text{NN}$$

vorgesehen, die Ausbaubreite beträgt 6,5 m. Die derzeitige Straßenoberkante liegt auf einem Höhenniveau von ca. 95,25 m+NN, demnach ist eine Erhöhung der Straße von ca. 45 cm erforderlich.

Lastfälle

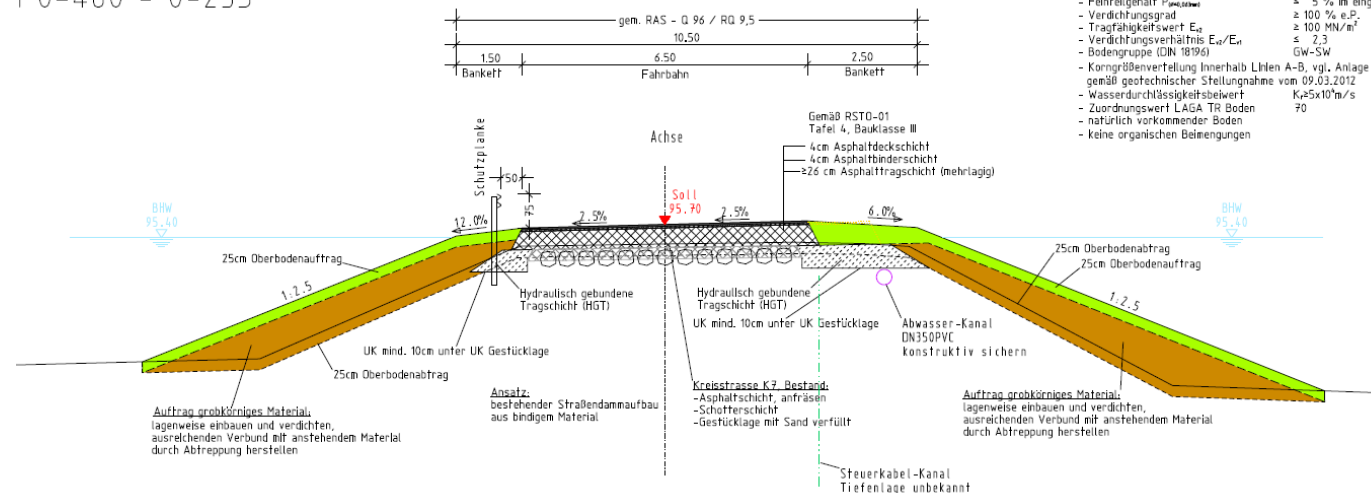
Zu untersuchen sind die Lastfälle 1 bis 3 im Grenzzustand GZ 1C:

Lastfall 1 (LF 1): Begegnungsverkehr SLW 30/60 bzw. Ersatzflächenlast 30/60

Lastfall 2 (LF 2): Begegnungsverkehr SLW 30/60 bzw. Ersatzflächenlast 30/60 sowie Schnelle Spiegelsenkung, Wsp = 1/3 BHW.

Lastfall 3 (LF 3): Begegnungsverkehr SLW 30/60 bzw. Ersatzflächenlast 30/60, Schnelle Spiegelsenkung, Wsp = 1/3 BHW sowie Abminderung der bodenmechanischen Kennwerte durch außergewöhnlich langen Einstau.

Ausbau Straßendamm K7:
1 0-480 - 0-235



- Anforderungen für grobkörniges Schüttmaterial (Kiesand):
- steife, weitgestreute Korngrößenverteilung
 - keine Ausfallkörnung
 - Bodenklasse 3
 - suffusionsstabil
 - Reibungswinkel $\geq 32,5^\circ$
 - Feinteilgehalt $\leq 5\%$ im eingebauten Zustand
 - Verdichtungsgrad $\geq 100\%$ e.p.
 - Tragfähigkeitswert $E_d \geq 100 \text{ MN/m}^2$
 - Verdichtungsverhältnis $E_d/E_n \geq 2,3$
 - Bodenklasse (DIN 18196) GW-SW
 - Korngrößenverteilung innerhalb L1h1n A-B, vgl. Anlage 5
 - gemäß geotechnischer Stellungnahme vom 09.03.2012
 - Wasserdurchlässigkeit $k_d \leq 10^{-10} \text{ m/s}$
 - Zuordnungswert LAGA TR Boden 70
 - natürlich vorkommender Boden
 - keine organischen Beimengungen